

Pol.Bez. Braunau am Inn
5163 Perwang a.G. Nr. 4
Fax 06217/8247-15
☎ 06217/8247

Internet: http://www.netvillage.at/perwang_am_grabensee.htd

DVR.Nr. 0482315

e-mail: perwang@netway.at

Sachbearb.: GS Stabauer Gerhard

Zl. 004/1 - 3/2000

3. öffentliche Gemeinderatssitzung 2000

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee am Donnerstag, 21. September 2000, Beginn um 20,00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

ANWESENDE:

1. BGM Sulzberger Josef (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. Vize-BGM Kreuzeder Johann (ÖVP)
3. GV Brandauer Wolfgang (SPÖ)
4. GR Kappacher Peter (ÖVP)
5. GR Kreuzeder Stefan (SPÖ)
6. GR Rachl Angela (ÖVP)
7. GR Gruber Renate (ÖVP)
8. GR Andorfer Friedrich (SPÖ)
9. GR Eidenhammer Robert (ÖVP)
10. GR Eidenhammer Angela (ÖVP)
11. GR Mair Robert (ÖVP)
12. GR Stockhammer Johann (ÖVP)
13. GRE Voggenberger Friedrich (SPÖ)
für entsch. GR Feigl Hubert

Schriftführer: GS Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich einberufen wurde, dass die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel öffentlich kundgemacht wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzungen vom 04.05.2000 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

Tagesordnungspunkt 1: Flächenwidmungsplan Nr. 4 mit Entwicklungskonzept;
Beschlussfassung

Dazu ersucht der Vorsitzende den Obmann des Planungsausschusses um seinen Bericht.

Dieser erklärt den bisherigen Verlauf bei der Erstellung des Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes. Weiters wird erklärt, dass aufgrund der Ablehnung der 4 beabsichtigten Änderungswünsche (Nr. 2, 10a, 13, 99) zu Mag. Sochatzy (Sekretär von LR Fill) mit den Betroffenen gefahren wurde und auch auf diesem Weg nichts zu machen ist, um diese Widmungen durchzubringen.

Dazu erklärt GR Kreuzeder Stefan, dass er über seine Interessensvertretung es noch einmal versuchen könnte, hier ein wenig zu helfen, jedoch die Zeit dafür zu knapp war. Es soll nichts unversucht bleiben, um alle Möglichkeiten auszuschöpfen.

Um dies zu gewährleisten, setzt der Vorsitzende diesen Punkt von der Tagesordnung ab und erklärt, dass in ca. 3 Wochen eine Sitzung stattfinden wird, bei der dieser Tagesordnungspunkt beschlossen werden soll. In dieser Zeit sollten alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden.

Tagesordnungspunkt 2: Bericht des örtlichen Prüfungsausschusses über die Sitzung vom
25.05.2000

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass am 25.05.2000 die 2. Prüfungsausschusssitzung durchgeführt wurde und ersucht den Obmann Stefan Kreuzeder um seinen Bericht.

Dieser verliest sodann die Prüfungsergebnisse zur Gänze.

Da keine Anträge an den Gemeinderat gestellt wurden und keine Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Prüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 25.Mai 2000 zur Kenntnis zu nehmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 3: Bericht des örtlichen Prüfungsausschusses über die Sitzung vom
07.09.2000

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass am 07.09.2000 die 3. Prüfungsausschusssitzung durchgeführt wurde und ersucht den Obmann Stefan Kreuzeder um seinen Bericht.

Dieser verliest sodann die Prüfungsergebnisse zur Gänze.

Da keine Anträge an den Gemeinderat gestellt wurden und keine Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den Prüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 07.September 2000 zur Kenntnis zu nehmen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 4: Bericht der BH Braunau über die Prüfung des Voranschlages 2000

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass von der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn der Voranschlag für das Finanzjahr 2000 überprüft wurde, welcher wiederum einen beträchtlichen Abgang aufweist.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer die Prüfungsfeststellungen der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Voranschlages 2000 zur Gänze.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Punkte konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Da dazu keine weitere Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2000 zur Kenntnis zu nehmen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 5: Bericht der BH Braunau über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 1999

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass von der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 1999 überprüft wurde, welcher wiederum einen beträchtlichen Abgang aufweist.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer die Prüfungsfeststellungen der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Rechnungsabschlusses 1999 zur Gänze.

Dazu erklärt GR Kreuzeder Stefan, dass es sinnvoll wäre, wenn sich der Prüfungsausschuss in einer Sitzung mit diesem Bericht befassen würde, da dieser doch sehr umfangreich ist.

Da dazu keine weitere Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 1999 zur Kenntnis zu nehmen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 6: Raika Perwang, Darlehen Nr. 26.354.019; Verlängerung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass im Jahr 1994 ein Zwischendarlehen über S 4,5 Mill. Schilling für diverse Vorhaben aufgenommen wurde. Dieses Darlehen ist am 30.06.2000 abgelaufen.

Zur Zeit beläuft sich dieses Darlehen auf S 1.250.000,--, womit die Gewerbezufahrt zwischenfinanziert wird. Da in den Jahren 2001 und 2002 insgesamt S 2.000.000,-- dazu an BZ-Mittel hereinkommen, sollte dieses Darlehen bis Ende 2002 verlängert werden.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer den Verlängerungsvertrag zur Gänze.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, das Zwischendarlehen Nr. 26.354.019 bei der Raiffeisenkasse Perwang bis zum 31.12.2002 zu verlängern bzw. den Verlängerungsvertrag zu genehmigen.**

Tagesordnungspunkt 7: Rot-Kreuz-Stelle Mattighofen; Änderung des Finanzierungsplanes

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass für dieses Vorhaben ein neuer Finanzierungsplan vom Land gekommen ist.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer den geänderten Finanzierungsplan wie folgt:

	-1999	2000	2001	Gesamt:
Anteilsbetrag OH	0	10	->	10
Bedarfszuweisung	0	100	0	100
Summe:	0	110	0	110

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den soeben vernommenen Finanzierungsplan zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden, wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 8: Ankauf eines Rasentraktors; Änderung des Finanzierungsplanes

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass für dieses Vorhaben ein neuer Finanzierungsplan vom Land gekommen ist.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer den geänderten Finanzierungsplan wie folgt:

	-1999	2000	2001	Gesamt:
Anteilsbetrag OH	0	33	->	33
Union Dachverband	15	0	0	15
Landeszuschuss	35	0	0	35
Bedarfszuweisung	0	250	300	550
Summe:	50	283	300	633

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den soeben vernommenen Finanzierungsplan zu genehmigen.

Dem Antrag des Vorsitzenden, wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 9: FF-Zeugstättenerweiterung; Änderung des Finanzierungsplanes

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass für dieses Vorhaben ein neuer Finanzierungsplan vom Land gekommen ist.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den geänderten Finanzierungsplan wie folgt:

	-1999	2000	2001	Gesamt:
Anteilsbetrag OH	0	2	0	2
Eigenleistungen	140	- >	0	140
Spenden	9	0	0	9
Bedarfszuweisung	700	100	0	800
Summe:	849	102	0	951

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den soeben vernommenen Finanzierungsplan zu genehmigen.

Dem Antrag des Vorsitzenden, wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 10: Haftungsübernahme BA 07 und Fangbecken; Nachtragsbeschluss

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass in der Sitzung am 15.07.1999 die beiden Haftungen bereits beschlossen wurde. Jedoch konnte damals die Abrechnung, welche Bestandteil der Haftungen ist, nicht mitbeschlossen werden, da diese nicht vorlagen.

Heute geht es lediglich darum, nachträglich diese Abrechnung zu beschließen.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer diese Abrechnung zur Gänze.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, diese Abrechnung für die beiden Haftungen des BA 07 nachträglich zu genehmigen.

Dem Antrag des Vorsitzenden, wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 11: Bestellung eines Feuerbrandbeauftragten

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die Pflanzenkrankheit „Feuerbrand“ seit einiger Zeit in unserer Region grassiert. Da dies eine meldepflichtige und sehr ansteckende Krankheit ist, ist es erforderlich, einen Feuerbrandbeauftragten zu bestellen.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass Herr Spatzenegger Johann, Rudersberg 10, über die Landwirtschaftskammer bzw. Maschinenring bereits einen diesbezüglichen Kurs besucht hat. Herr Spatzenegger hat sich sofort bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen.

Es wird angeregt, dies in der nächsten Ausgabe der Perwanger Nachrichten mit einigen Erklärungen über diese Krankheit bekanntzugeben.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, Herrn Spatzenegger Johann, Rudersberg 10, zum Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde Perwang am Grabensee zu bestellen.

Dem Antrag des Vorsitzenden, wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 12: Bekämpfung des Feuerbrandes; Vertrag mit dem MR-Service

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass es für die Bekämpfung des Feuerbrandes notwendig ist, mit einer Firma einen diesbezüglichen Vertrag abzuschließen. Es bietet sich hier die Fa. Maschinenring-Service an, da diese eng mit dem Land OÖ zusammenarbeitet und die Gemeinde die Ausgaben nur dann vom Land zurückfordern kann, wenn mit dem MR-Service zusammen gearbeitet wird.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer den Vertrag, welcher vom Gemeindebund ausgearbeitet wurde, zur Gänze.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, zur Bekämpfung des Feuerbrandes den soeben vernommenen Werkvertrag mit dem MR-Service abzuschließen.

Dem Antrag des Vorsitzenden, wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 13: Bezirksgrundverkehrskommission; Bestellung der Mitglieder

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die Amtsperiode der Mitglieder für die Bezirksgrundverkehrskommission mit 31.11.2000 ausläuft und somit wieder welche bestellt werden müssen.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass er bereits mit dem bisherigen Vertreter gesprochen hat und dieser nicht mehr bereit ist, dieses Amt auszuüben. Daraufhin hat er nach neuen Möglichkeiten gesucht und es hat sich Herr GR Stockhammer Johann, Rödhausen 2, bereit erklärt dieses Amt zu übernehmen.

Als Ersatzmitglied bleibt Herrn Stockhammer Gerhard, Rödhausen 5, aufrecht.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, Herrn Stockhammer Johann, Rödhausen 2, als Mitglied und Herrn Stockhammer Gerhard, Rödhausen 5, als Ersatzmitglied für die Bezirksgrundverkehrskommission zu bestellen.

Dem Antrag des Vorsitzenden, wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 14: Energie AG; Abschluss eines Stromliefervertrages

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die Energie AG an ihn herangetreten ist, um einen Stromliefervertrag für sämtliche Gemeindeobjekt auf die Dauer von 2 Jahren abzuschließen. Dieser Vertrag würde mit 1. August 2000 in Kraft treten und die Gemeinde würde dabei eine Kostenersparnis von 26,7 % gewinnen. Man ist dann aber an die Energie AG für 2 Jahre gebunden und kann nicht bei einem privaten Anbieter, welche ja bald kommen werden, einsteigen.

Da die Privatanbieter voraussichtlich erst in frühestens einem Jahr anbieten können, erscheint es sinnvoll, diesen Vertrag abzuschließen. Danach kann man ja weiterschauen.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer den Stromliefervertrag zur Gänze.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, mit der Energie AG einen 2jährigen Stromliefervertrag für sämtliche Gemeindeobjekte abzuschließen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden, wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 15: Kindergartenbau; Erweiterung der Darlehensaufnahme

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass für bei der Abrechnung des Kindergartenbaues festgestellt wurde, dass ein Betrag von S 57.009,71 in der Finanzierung überbleibt. Dieser muss nach dem letzten Finanzierungsplan des Landes als Darlehen aufgenommen werden.

Da es sich hier um einen so geringen Betrag handelt, wurde dieses Darlehen nicht ausgeschrieben, sondern mit der örtlichen Raiffeisenbank gesprochen und diese hat ein sehr gutes Angebot gelegt. Diese bietet der Gemeinde dieses Darlehen auf Basis der Sekundärmarktrendite mit einem Abschlag von 0,5 % auf die Dauer von 2 Jahren an. Bei einer eventuellen Ausschreibung hätte man sicher kein besseres Angebot erhalten. Wahrscheinlich hätte gar keine Bank angeboten, da diese Summe nicht sehr interessant ist.

Auf Anfrage von GR Kreuzeder Stefan erklärt der Schriftführer, dass die Sekundärmarktrendite im August 2000 einen Stand von 5,53 % hatte. Mit dem Abschlag und der kfm. Rundung kommt man somit auf 5,125 %.

Nachdem dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, das restliche Darlehen in der Höhe von S 57.009,71 für die Ausfinanzierung des Kindergartenbaues an die örtliche Raiffeisenbank, gebunden an die Sekundärmarktrendite mit einem Abschlag von 0,5 %, kfm. Rundung auf 1/8 % und halbjährlicher Anpassung mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2002 zu vergeben.**

Dem Antrag des Vorsitzenden, wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 16: Kainz Marianne, Getränkesteuerbescheid – Aufhebung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass es heute wieder einmal um das leidige Thema „Getränkesteuer“ geht.

Mit Bescheid des Bürgermeisters vom 26. Juni 1998 wurde die Getränkesteuer für die Jahre 1992 bis 1997 festgesetzt und der Rückzahlungsantrag für die Jahre 1992 bis 1993 zurückgewiesen sowie für die Jahre 1994 bis 1997 abgewiesen. Gegen diesen Bescheid wurde fristgerecht berufen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 07.10.1999 den BGM-Bescheid bestätigt. Daraufhin wurde Vorstellung erhoben. Mit Datum 08.03.2000 wurde der Vorstellung Folge gegeben und zur neuerlichen Entscheidung an die Gemeinde Perwang verwiesen.

Der Vorstellung wurde deswegen entsprochen, da der Bürgermeister anstelle einer Abweisung des Rückerstattungsantrages für die Jahre 1992 und 1993 diesen zurückgewiesen hat. Aufgrund der Vorstellungsentscheidung des Amtes der OÖ Landesregierung ist der zweitinstanzliche Gemeinderatsbescheid aufgehoben und der Gemeinderat hat nunmehr den Festsetzungsbescheid vom 26.06.1998 des Bürgermeisters mittels Bescheid aufzuheben. Das diesbezügliche Bescheidmuster vom Gemeindebund verliert der Schriftführer über Ersuchen zur Gänze.

In weiterer Folge wird vom Bürgermeister ein neuerlicher Festsetzungsbescheid erlassen.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, mittels soeben vernommenen Bescheid den Festsetzungsbescheid vom 26.06.1998 aufzuheben.**

Dem Antrag des Vorsitzenden, wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 17: Allfälliges

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass von Herrn Stockhammer Gerhard ein Schreiben vorliegt, in welchem er erklärt, die Kompostierungsarbeiten zu den ausgehandelten Bedingungen bzw. Sätzen nicht mehr erledigen zu können. Es soll sich damit der Umweltausschuss befassen.

.....
Weiters erklärt der Vorsitzende, dass am Samstag eine Bauausschuss-Sitzung stattfindet, bei welcher die zu asphaltierenden Strassen festgelegt werden.

.....
Der Vorsitzende erklärt, dass der Rechtsstreit mit der Fam. Eder bezüglich des Verkehrsflächenbeitrags in der Vorstellung für die Gemeinde entschieden wurde. Daraufhin hat Herr Eder sofort den Sirenendienst zurückgelegt.

.....
Weiters erklärt der Vorsitzende, dass das letzte Stück der Bachräumung am Dienstag erfolgt.

.....
Der Vorsitzende erklärt weiters, dass für die Projektierung des BA 03 der Ortskanalisation Angebote eingeholt wurde und diese sehr weit differieren.

.....
Weiters erklärt der Vorsitzende, dass die Vermessungsarbeiten für den Gehsteigbau an der Baier Landesstrasse abgeschlossen wurden. Jetzt muss mit den Grundeigentümern noch verhandelt werden. Dann kann sofort mit der Errichtung begonnen werden.

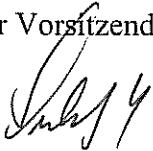
.....

Der Vorsitzende erklärt, dass am 10. Oktober nach Linz gefahren wird, um die außerordentlichen Finanzierungen bzw. BZ-Anträge mit LR Ackerl abzusprechen. Dabei sollte auf jeden auf die Wichtigkeit und Dringlichkeit des Tanklöschfahrzeuges hingewiesen werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen und die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Vorsitzende um 22,10 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

Gegen die, während dieser Sitzung zur Einsicht aufgelegenen Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 04.05.2000 wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende:



Zwei Gemeinderatsmitglieder:

Rachel Angela
Angela Eidenhammer

Der Schriftführer:



Der Vorsitzende bekundet hiemit, dass gegen diese Verhandlungsschrift in der Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2000 keine Einwendungen erhoben wurden.

Der Vorsitzende und Bürgermeister:

